

Traditionslauf

Lauffreunde in Leipzig und Rotterdam

LEIPZIG ■ Auf eine große Tradition blicken die Veranstalter des Leipziger Marathons zurück. Nach eigenen Angaben wurde der erste Langstreckenlauf 1897 gestartet, wenn auch noch über 40 km. Bei der aktuellen Ausgabe waren mit Jutta und Frank Gutschow zwei Bönener Lauffreunde dabei.

Für Frank Gutschow blieb die Uhr bei 3:08:03 Stunden stehen. Er war damit nur 50 Sekunden langsamer als bei seinem bisher schnellsten Marathon vor fast genau drei Jahren. Die gelaufene Zeit bedeutete Platz vier in seiner Altersklasse M50. Ehefrau Jutta erreichte nach 4:30:39 das Ziel und belegte damit Rang 16 der W45).

„In Nachhinein habe ich erfahren, dass es Probleme mit der Zeiterfassung gab. Nicht

alle Finisher erscheinen in der Ergebnisliste. Die elektronische Erfassung per Chip ist wohl doch nicht ganz störungsfrei, schade“, meinte Gutschow, der als Gesamt-69. gewertet wurde. Seine Frau als 82.

Bei dem parallel zum Marathon stattfindenden Halbmarathon war der mittlerweile in Leipzig lebende Lauffreund Karl-Heinz Brock (M60) am Start. Er überquerte nach 1:52:56 Stunden die Ziellinie.

Den um einiges – rund 10 000 Starter – größeren Rotterdam-Marathon beendete Michael Schelter (M45) von den Lauffreunden nach 4:41:00 Stunden. „Ich hatte gehofft, schneller zu sein, aber ab der Hälfte des Rennens wurde es schwer“, bilanzierte Schelter. ■ WA



Starteten in Leipzig über die Marathon-Distanz: Frank und Jutta Gutschow. ■ Foto: pr